

Posten „Nähen“

Memory zu Kinderarbeit

1. Kärtchen auf festem Papier ausdrucken. Evtl. auf Karton aufkleben
2. Antwort und Lösung haben dieselbe Farbe

Quellen:

- http://assets.unicef.ch/downloads/FSheet_Kinderarbeit.pdf
- <http://www.tdh.de/content/materialien/download/index.htm?&action=details&id=184>
- <http://www.planet-wissen.de/pw/Artikel,,,,,,,,,3EE56AF278A36BA2E0440003BA5E08BC,,,,,,,,,,,,,html>

<p>Wie viele Kinder sind von Kinderarbeit betroffen?</p>	<p>Laut der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) arbeiten schätzungsweise 246 Mio. Kinder regelmässig mehrere Stunden pro Woche. Unter ihnen sind etwa 126 Mio. Kinder, die ausgebeutet werden.</p>	<p>Jedes wievielte Kind ist gezwungen arbeiten zu gehen?</p>	<p>Jedes vierte Kind zwischen 5 und 14 Jahren arbeitet, jedes achte Vollzeit.</p>
<p>Was ist die Ursache der Kinderarbeit?</p>	<p>Die häufigste Ursache ist die Armut. Wo es ums nackte Überleben geht, ist es selbstverständlich, dass auch die Kinder zum Familieneinkommen beitragen müssen. Ohne die Arbeitskraft ihrer Kinder könnten viele Familien nicht überleben.</p>	<p>In unserer Familie gibt es einen Ämtliplan. Ist das Kinderarbeit?</p>	<p>Mit «ein bisschen helfen» hat Kinderarbeit nichts zu tun. Helfen und Verantwortung übernehmen kann für die Entwicklung eines Kindes förderlich sein – wenn dabei Schulbildung, Entwicklung und Erholung nicht beeinträchtigt werden.</p>
<p>Was sind Kriterien zur Unterscheidung von sinnvoller Mitarbeit in der Familie von Kinderarbeit?</p>	<p>u.a. Vollzeitarbeit; Tätigkeiten, die die Gesundheit ruinieren; Arbeiten und Leben auf der Strasse in schlechten Verhältnissen; schlechte oder gar keine Entlohnung; zu grosse, nicht altersgerechte Verantwortung; Tätigkeiten, die den Zugang zu Bildung blockieren.</p>	<p>Was für Formen von Kinderarbeit gibt es?</p>	<p>Zu den schlimmsten Formen der Kinderarbeit gehören Zwangsarbeit, der Einsatz als Kindersoldat sowie die Prostitution.</p>
<p>Warum wird Kinderarbeit nicht verboten?</p>	<p>Die Ausbeutung von Kindern ist in fast allen Staaten der Welt verboten. Ob Regierungen allerdings den politischen Willen aufbringen, die Kinderrechte tatsächlich umzusetzen, oder ob sie dazu in der Lage sind, ist eine andere Frage.</p>	<p>Kinder arbeiten, weil ihre Familien arm sind. Wenn man den Kindern die Arbeit wegnimmt, stürzt man sie dann nicht noch in grösseres Elend?</p>	<p>Die betroffenen Kinder werden sich eine andere Arbeit suchen und vielleicht in noch schlimmeren Verhältnissen landen. Um diesen Teufelskreis zu unterbrechen müssen den Kindern Alternativen, wie der Zugang zu Schulen oder Berufsbildung angeboten werden.</p>

<p>Wie kann ich erkennen, ob in einem T-Shirt Kinderarbeit drin steckt?</p>	<p>Das ist oft gar nicht so einfach. Immer mehr Kleiderketten kennzeichnen ihre Produkte mit „Labels“, um den Konsumenten auch ein gutes Gewissen zu verkaufen. Was genau hinter dem jeweiligen Label steht und ob sich der Hersteller damit gegen Kinderarbeit verpflichtet findest du z.B. auf labelinfo.ch.</p>	<p>Soll ich mir eine teure Markenjeans kaufen um die Kinderarbeit nicht zu unterstützen?</p>	<p>Leider garantieren Markenartikel nicht, dass diese nicht aus Betrieben stammen, in denen Kinder schuften. Auch die Angabe des Herkunftslandes und der Endpreis einer Ware sagen in der Regel wenig über die Herstellungsbedingungen aus.</p>
<p>Wie viele Kinder verunfallen jährlich tödlich während der Arbeit?</p>	<p>Nach Angaben der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) kommen jährlich 22'000 Kinder durch Arbeitsunfälle ums Leben.</p>	<p>Wo gibt es überall Kinderarbeit?</p>	<p>Kinderarbeit gibt es in den verschiedensten Branchen: Kinder arbeiten unter gefährlichen Bedingungen in Minen, mit Chemikalien und Pestiziden in der Landwirtschaft, in Fabriken an gefährlichen Maschinen, in der Teppich- und Textilbranche, als Hausmädchen, Schuhputzer usw.</p>
<p>Ist Kinderarbeit Folge von Armut?</p>	<p>Kinderarbeit ist nicht nur eine Folge von Armut, Kinderarbeit selbst ist auch eine Ursache von Armut. Kinderarbeit drückt das Lohnniveau und aus Kindern, die nie Lesen und Schreiben gelernt haben, werden erwachsene Analphabeten, die ihrerseits darauf angewiesen sind, ihre Kinder arbeiten zu schicken.</p>	<p>Wieso lassen so viele Unternehmen Kinder arbeiten?</p>	<p>Gründe dafür sind, dass sich Kinder oft gefügiger gegenüber geringen Löhnen und schlechten Arbeitsbedingungen verhalten und sich schlecht gegen die Ausbeutung wehren können.</p>
<p>Wie versucht die Teppichindustrie den Einsatz von Kindern immer wieder zu rechtfertigen?</p>	<p>Immer wieder versuchen sich Betreiber mit der Behauptung zu rechtfertigen, dass Kinder mit ihren flinken Fingern das delikate Muster der Teppiche leichter weben könnten. Dass dies nicht der Wahrheit entspricht, zeigt schon die Tatsache, dass die wirklich teuren Teppiche meist von Erwachsenen hergestellt werden.</p>	<p>Mit welchen gesundheitlichen Problemen haben Kinder, die in der Teppichbranche tätig sind oft zu kämpfen?</p>	<p>Die Arbeit in den oft schlecht beleuchteten Hütten beeinträchtigt ihre Sehkraft und viele bekommen chronische Rückenleiden von der einseitigen Haltung. Die meisten klagen über Atemwegsprobleme, die sie durch das Einatmen von kleinen Wollpartikeln davotragen.</p>

<p>Wo überall auf der Erde gibt es Kinderarbeit?</p>	<p>Kinderarbeit ist ein weltweites Problem. Die meisten betroffenen Kinder leben in Asien, Afrika und Lateinamerika. Aber auch in Europa arbeiten viele Kinder. Besonders stark vertreten ist Kinderarbeit in Indien, Pakistan, Bagladesh, Nigeria, Kenia, Ägypten, China.</p>	<p>Gibt es auch Kinderarbeit in Europa?</p>	<p>Kinderarbeit ist auch im 21. Jahrhundert nicht nur in Entwicklungsländern gang und gäbe. Auch in europäischen Ländern gibt es illegale Kinderarbeit. Besonders gross ist das Problem in Süd- und Osteuropa.</p>
--	--	---	--